Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt.

24. Jahrgang. Berlin, den 15. Dezember 1913. Nummer 24.

Diese Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Derselben werden als Beihefte beigefügt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten". Herausgegeben von Dr. Marquardsen. Der vierteljährliche Abonnementspreis für das Kolonialblatt mit den Beiheften beträgt beim Bezuge durch die Post und die Buchhandlungen ℳ 4,—, direkt unter Streifband durch die Verlagsbuchhandlung: a) ℳ 5,— für Deutschland einschl. der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarns, b) ℳ 6,— für die Länder des Weltpostvereins. — Einsendungen und Anfragen sind an die Königliche Hofbuchhandlung von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68—71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Verordnung des Reichskanzlers über die Beschränkung der Verwertung der deutsch-südwestafrikanischen Diamanten. Vom 13. Dezember 1913 S. 1053. — Desgleichen zur Änderung der Verordnung, betr. den Geschäftsbetrieb der Diamantenregie des südwestafrikanischen Schutzgebiets, vom 25. Mai 1909. Vom 13. Dezember 1913 S. 354. — Desgleichen über das Inkrafttreten der Kaiserlichen Verordnung vom 9. Juni 1913, betr. die Landwirtschaftsbank für Deutsch-Südwestafrika. Vom 12. Dezember 1913 S. 1054. — Verfügung des Staatssekretärs des Reichs-Kolonialamts wegen Änderung der Verfügung vom 18. Februar 1911, betr. die Abgrenzung der Gerichtsbezirke in Deutsch-Südwestafrika. Vom 11. Dezember 1913 S. 1055. — Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, betr. die Regelung des Schiffahrtsverkehrs auf dem Viktoria-, Kivu-, Tanganjika- und Nyassa-See. Vom 18. Oktober 1913 S. 1055. — Verordnung des Gouverneurs von Togo, betr. die Namen-Gebung und -Führung seitens Eingeborener. Vom 18. Oktober 1913 S. 1056. — Personalien S. 1056.

Nichtamtlicher Teil: Der Eisenbahnbau in den afrikanischen Schutzgebieten im Kalenderjahr 1913 S. 1057.

Deutsch-Ostafrika: Vollendung der Tanganjikabahn S. 1059. — Nachweisung der Brutto-Einnahmen bei den Küsten-Zollstellen von Deutsch-Ostafrika im Monat September 1913 S. 1059.

Kamerun: Die Versuchsstation für Volkskulturen in Nomajos (mit einer Skizze) S. 1060. — Das Gestüt Golombe S. 1062.

Deutsch-Südwestafrika: Übersicht über die Bewegung des Handels des Schutzgebiets Deutsch-Südwestafrika im II. Viertel des Kalenderjahres 1913 im Vergleich mit dem Handel im gleichen Zeitraum des Vorjahres S. 1063.

Samoa: Übersicht über den Außenhandel des Schutzgebiets Samoa im I. Viertel des Kalenderjahres 1913 im Vergleich mit dem I. Viertel des Vorjahres und dem vorhergegangenen Viertel S. 1067.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Die Baumwollernte Rußlands im Jahre 1913 S. 1068. — Kakao-Ausfuhr aus der Dominikanischen Republik im August und September 1913 S. 1068. — Gummimarkt auf Ceylon S. 1068. — Kautschukkultur in den Vereinigten Malaienstaaten im Jahre 1912 S. 1069. — Ermäßigung der Transportpreise für Kautschuk im Kongogebiet S. 1069. — Schafzucht und Wollausfuhr des australischen Staates Viktoria 1912/13 S. 1070. — Straußen-Jagd- und -Ausfuhrverbot für die französischen Kolonien in Westafrika S. 1070. — Handel des Uganda-Protektorats 1912/13 S. 1070. — Belgisch-Kongo S. 1071. — Britisch-Ostafrika S. 1071. — Goldküste S. 1071. — Nordrhodesia S. 1071. — Südrhodesia S. 1072.

Vermischtes: Die Eisenbahnen der Südafrikanischen Union S. 1072. — Literatur-Bericht S. 1072. — Koloniale Literatur (XXIV.) S. 1073. — Verkehrs-Nachrichten S. 1075. — Schiffsbewegungen S. 1080. — Marktbericht S. 1080.

Amtlicher Teil

Gesetze; Verordnungen der Reichsbehörden; Verträge.

Verordnung des Reichskanzlers über die Beschränkung der Verwertung der deutsch-südwestafrikanischen Diamanten.

Vom 13. Dezember 1913.

Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Handel mit südwestafrikanischen Diamanten, vom 16. Januar 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 270)*) wird hiermit verordnet, was folgt:

§ 1. Für jedes Kalenderjahr wird ein Höchstmaß der zur Verwertung gelangenden Diamanten für jeden Förderer unter Berücksichtigung der Marktlage und der Betriebsverhältnisse in einer Verteilungsliste festgesetzt.

Die Verteilungsliste wird dem Förderer alljährlich für das folgende Kalenderjahr mitgeteilt.

*) Vgl. „D. Kol. Bl." 1909, Nr. 3, S. 85 f.